

WIRTSCHAFT

- Er gehörte zu den wichtigsten Softwareentwicklern im Silicon Valley, sie organisiert Umbauten und Umzüge großer Firmen
- Sie knüpfen ein Netzwerk von Investoren, die ihr Geld umweltverträglich und sozial nachhaltig einsetzen

INGA MICHLER
INNSBRUCK

Charly Kleissner sitzt auf einer Yoga-Matte in einem lichten Raum irgendwo im Silicon Valley und hat unglaublich viel Zeit – Stunden, Tage, Wochen. Zeit, zur Besinnung zu kommen, Harmonie zu suchen mit dem Universum und sich zu fragen, was wirklich wichtig ist im Leben. Für Charly Kleissner muss sich das anfühlen wie die plötzliche Stille nach einem langen, lärmigen Fest. 80-Stunden-Wochen, dauernde Erreichbarkeit, Emails bis tief in die Nacht, das war sein Leben. Ein Wochenende im Monat und eine Woche im Quartal hatte er für seine Familie reserviert. Ansonsten führte er eine technische Revolution an.

Kleissner gehörte zu den wichtigsten Software-Entwicklern im Silicon Valley. Zuletzt leitete er ein Team von 700 Ingenieuren, die unter anderem Programme für Apple-Gründer Steve Jobs schrieben. Im Jahr 2002 zerstritt er sich mit dem damaligen Chef seines Arbeitgebers Ariba. Er kündigte und verkaufte seine Firmenanteile. Plötzlich hatte Charly Kleissner viel Zeit – und sehr viel Geld: über 100 Millionen Dollar.

Er meditierte beim seinem Yoga-Lehrer Deepak Chopra, suchte die Stille und die innere Kraft und kam zu dem Schluss: „Das Geld, das da auf unserem Konto liegt, gehört uns gar nicht.“ Aber, so Kleissner, „es muss einen Grund geben, warum es gerade bei uns gelandet ist. Wir sollen etwas damit anfangen.“

Charly und seine Frau Lisa Kleissner bauten die KL Felicitas Stiftung auf, die Sozialunternehmer rund um die Welt unterstützt. Und sie sind dabei, ein weltweites Netzwerk von Investoren zu knüpfen, die ihren Erfolg nicht nur an Renditen messen, sondern auch am sozialen und ökologischen Einfluss und Erfolg ihrer Anlagen. „Impact Investors“ heißt das Stichwort, das derzeit unter immer mehr reichen Familien und unter institutionellen Anlegern die Runde macht.

Dieser neuen Spezies von Investoren, davon ist Charly Kleissner überzeugt, gehört die Zukunft. Der einstige Revolutionär aus dem Silicon Valley sieht gar eine neue Revolution heraufziehen: „Wir werden die Art wie Kapitalismus funktioniert von Grund auf verändern“, sagt er mit verschmitztem Lächeln.

Charly Kleissner wirkt trotz seiner



Charly und Lisa Kleissner auf der Terrasse ihrer Innsbrucker Wohnung. Sie pendeln zwischen Österreich, Kalifornien und Lisas Heimat Hawaii

Wie viel ist genug?

Das Ehepaar Kleissner hat für sich die Antwort gefunden und bringt 70 Prozent seines Vermögens in eine Stiftung ein. Damit fördern die beiden soziales Unternehmertum

weißen Haare beinahe jugendlich. Zu den Jeans trägt er ein weißes Hemd mit hochgekrempelten Ärmeln. Die funkelnden, grünen Augen sprühen vor Energie.

Er spricht schnell, mal in Englisch, mal in Deutsch – mit Tiroler Akzent. Denn der Mann, den alle nur Charly nennen, heißt eigentlich Karl. Er ist in Innsbruck geboren und aufgewachsen. Er verbrachte ein Jahr als Austauschschüler auf Hawaii und lernte dort Lisa, seine große Liebe, kennen. Seit mehr als 30 Jahren sind die beiden ein Paar.

Lisa Kleissner ist der ruhende Pol der Unterhaltung. Sie spricht langsam und bedächtig und bereitet ganz nebenher das Abendessen vor. Die Architektur hat selbst ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut, das für Firmen im Silicon Valley Umzüge und Umbauten organisiert. Sie kommt zur Not auch mit vier Stunden Schlaf in der Nacht aus, hat immer sehr viel gearbeitet – auch als die beiden inzwischen erwachsenen Kinder noch klein waren.

Die Wohnung in Innsbruck trägt Lisa

Handschrift: Moderne Materialien, klare Linien. Zentrum ist ein großer Esstisch aus Holz. Von hier aus schaut man in die offene Küche und auf ein beeindruckendes Alpenpanorama. Einige Wochen im Jahr verbringen die Kleissners in Charlys alter Heimat. Ein paar Häuser weiter wohnen seine Eltern. Die restliche Zeit pendelt das Ehepaar zwischen Big Sur in der Nähe vom Silicon Valley und Lisas Heimat Hawaii.

So international wie das Leben der Kleissners sind auch die Partner in ihrem Netzwerk Toniic. Sie kommen aus den USA, aus Europa und Indien. Mitglieder aus Afrika und China sollen bald folgen. Ziel ist es, eine globale Bewegung von Investoren in Gang zu bringen, die ihr Geld nicht mehr allein nach maximalen Rendite-Erwartungen anlegen. Ein ordentlicher Gewinn ist aber durchaus nicht ausgeschlossen.

Hier unterscheiden sich die Kleissners grundlegend vom Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus. Der Gründer der Grameen Bank aus Bangladesch sagt, dass Gewinnstreben den Menschen korrumpiere. Nur wer allein das Gute im Blick habe, könne die Welt wirklich verändern. Die Kleissners sehen das ganz anders.

„Die meisten Reichen wollen reich bleiben“, sagt Charly Kleissner. „Also müssen wir Angebote schaffen, wie sie das mit gutem Gewissen tun können.“ Charly sieht sich als eine der Leitfiguren einer neuen Bewegung, die mit viel Geld Einfluss nehmen und die Welt zum Guten verändern will.

Ein Beispiel für solche Einflussnahme sind Investitionen in eine extensive Landnutzung. Kleissner will den Mittelweg gehen zwischen Öko-Reservaten, die keinen Ertrag abwerfen, und der industrialisierten Landwirtschaft. Er hat sein Geld zum Beispiel bei Beartooth Capital investiert, die Farm-Land in den USA

aufkaufen und ökologisch verträglich entwickeln. Solch ein Projekt könne schon auf mittlere Sicht ordentliche Renditen bringen, sei also für Investoren durchaus attraktiv.

Geld genug gibt es, davon ist Charly Kleissner überzeugt. Weltweit sucht ein privates Geldvermögen von mehr als 80 Billionen Dollar nach Anlagemöglichkeit. Nie war die Menschheit reicher. Nie gab es mehr Millionäre. „Es muss gelingen, dieses Geld in einer verantwortlichen Weise zu nutzen.“

Mehr als 100 Millionen Dollar halten allein die 18 Gründungsmitglieder des Netzwerkes Toniic bereit. Sie sollen in

junge, im Aufbau befindliche Unternehmen fließen, die auch soziale und ökologische Ziele verfolgen. Wer in den im Oktober 2010 gestarteten Club eintreten will, muss sich zu mindestens zwei Investments von jeweils mindestens 25 000 Dollar im Jahr verpflichten. In dem Netzwerk kommen private und institutionelle Investoren zusammen. Sie sollen Informationen austauschen über Investitionsmöglichkeiten, sich die Kosten für deren Bewertung teilen und vielleicht auch einzelne Projekte in unterschiedlichen Teams finanzieren.

Charly und Lisa Kleissner wollen ihre Hilfe unternehmerisch angehen. Mit Darlehen, Anleihen oder Beteiligungskapital stützen sie junge Firmen, die Hilfe zur Selbsthilfe praktizieren. Über Jahre seien sozial Schwache in Industrie- und Entwicklungsländern zu Almosenempfängern degradiert worden, klagt Lisa Kleissner.

Die Kultur der milden Gaben von Kirchen und Hilfsorganisationen habe die Menschen passiv und hilflos gemacht. Deswegen sei es nun an der Zeit, die Dinge unternehmerischer anzugehen. Und zum Unternehmertum gehöre eben auch die Aussicht auf Gewinne. Die sind allerdings nicht ohne Risiko zu haben. Es kann Jahre dauern, bis sich einzelne Investitionen rentieren. Und es schafft, wie im konventionellen Risiko-Kapitalgeschäft auch, längst nicht jedes Unternehmen in die schwarzen Zahlen.

Für sich selbst haben die beiden Kleissners allerdings beschlossen, dass sie schon genug Geld verdient haben. Vor Jahren, kurz nachdem Charly seine Anteile an Ariba verkauft hatte, saßen sie mit einem Familien-Berater zusammen, um die Frage zu klären: Wie viel ist eigentlich genug? Die Antwort war ziemlich konkret. 30 Prozent des Vermögens seien zum Leben für die Familie mehr als genug. Der Rest soll der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die Sorge für andere hat besonders in Lisas Familie Tradition. „Auf Hawaii nennen wir das Kokua – wer braucht, dem wird geholfen.“ Lisa erinnert sich, dass ihre Eltern – ein Unternehmer und eine Sonderpädagogin mit vier Kindern – oft Fremde aufnahmen. „An unserer Tür wurde niemand abgewiesen“, erzählt sie. „Wer etwas zu essen brauchte oder für ein paar Nächte ein Dach über dem Kopf, war willkommen.“

Genauso herzlich empfangen Lisa und Charly Kleissner auch ihre Gäste in der Innsbrucker Wohnung. Sie bieten Getränke an und eine üppige Brotzeit mit Tiroler Speck. Die Kleissners, das merkt man deutlich, haben gerne Gäste. Für sie bedeutet das keinen Stress. Sie putzen sich nicht extra heraus, nehmen die Dinge entspannt.

Der Entspannung haben sie in ihrer Wohnung einen eigenen Raum gewidmet. Vom Wohn-Essbereich führt eine offene Treppe ins Obergeschoss. Dort liegen Yoga-Matten auf der Erde und gemütliche Kissen. Große Fenster geben den Blick frei auf die beschneiten Berge. Hier oben meditieren Charly und Lisa fast jeden Morgen – diese Zeit nehmen sie sich inzwischen.

DIE GUTEN NEUEN REICHEN



TUE GUTES – UND TUE ES WIE EIN MANAGER

Die Serie: Die „Welt“ stellt besondere Wohltäter vor. Sie haben als **Firmengründer** ein Vermögen verdient und wollen jetzt die Welt verbessern – mit unternehmerischem Blick. So weisen sie der Sozialarbeit und Entwicklungshilfe neue Wege. Die bisherigen Folgen unter welt.de/spender

Stiften und Spenden: Dieser Artikel ist mit Unterstützung von **Active Philanthropy** entstanden. Die Organisation begleitet Familien beim Stiften und Spenden. Sie vernetzt Menschen, die sich strategisch und nachhaltig für gute Zwecke einsetzen wollen. www.activephilanthropy.org

ANZEIGE

BUSINESS EXPLORER

welt.de/businessexplorer

<p>Business Explorer online: Veröffentlichen Sie Ihre web-Adresse auch online auf welt.de/businessexplorer</p> <p>Interesse? Fragen? Mehr Visits? Wir beraten Sie gern!</p> <p>DIE WELT/WELT am SONNTAG, Team Business Explorer Telefon: 030/58 58 53 93. Fax: 030/58 58 53 94 E-Mail: brn-welt@asdirekt.de</p> <p>DIE WELT WELT am SONNTAG DIE ANZEIGENKOMBIINATION</p>	<p>Bad & Sanitär</p> <p>BAD und SANITÄR / SHOP www.megabad.com</p> <p>Bauen & Wohnen</p> <p>...wo Luxussofas wenig kosten www.sofaworld.eu</p> <p>Küchen & Wohnkonzepte www.aventura-gmbh.de</p> <p>Edles aus Edelstahl www.lizzy-heinen.de</p> <p>Beleuchtung</p> <p>www.codo-lichtundleuchten.de Büro - Steh - Shopleuchten deutsche Produkte Architektur - Business - Wohnen</p> <p>Container</p> <p>PRESTIGE-HALLEN & BÜROCONTAINER Großflächen - Mietpreisbrecher Jahresgebäude bis 50 % unter NP www.deu-bau.de</p> <p>Ärzte</p> <p>www.venen.de Capio Mosel-Eifel-Klinik Venenzentrum Bad Bertrich T.: 02674-940 0, Seit 1982</p>	<p>Finanzen</p> <p>Bester Ethikfonds 2010 www.schloss-bernstorf.de</p> <p>Photovoltaik - Bioenergie - Wind www.greenvalue.de</p> <p>Geschäftsideen</p> <p>der Eterna Hemden Shop www.businesshemden.com</p> <p>Geschäftsideen</p> <p>Verdienst 25 000,00 € p. Monat !!! vom Schreibtisch aus TOP seriöses Geschäft! www.4AplusB.de</p> <p>Geschäftsverbindungen</p> <p>Ihr Handelspartner weltweit www.euro-shopping-gallery.eu</p> <p>Gewerbesteuer halbieren www.donativis.de</p> <p>Finanzen</p> <p>Kapital für Investitionen von 50 000 bis 200 Mio. € www.finanzierung-ohne-bank.de</p>	<p>Gesundheit</p> <p>www.MENSCHEN-brauchen-BRILLEN.de</p> <p>exclusive-dental-highcare.com</p> <p>Immobilien</p> <p>4 Häuser direkt am Meer schlüsself., 3./4. 2011 in Olympiada-Chalkidiki Bilder s.u. www.ferienhaus-olympiada.de</p> <p>Eigentumswohnungen in München • Dresden Leipzig • Berlin www.Baujobau.de</p> <p>Mehrere Tausend Jobs ...und Ihr Traumjob ist mit Sicherheit auch dabei. www.stepstone.welt.de</p> <p>Online-Shopping</p> <p>EDLE HUNDEHALSBÄNDER www.dogilove.de</p>	<p>Online-Shopping</p> <p>Gebrauchte PCs ab 29 € Sau Günstig – 24 Std. Lieferung Jetzt Online Bestellen & Sparen www.itsco.de Service ☎ 05935 - 9323-0</p> <p>Ohne Küse, ohne Speck hat das Leben keinen Zweck. www.culinaria-genuss.at</p> <p>der Olymp Hemden Shop www.businesshemd.com</p> <p>Recht</p> <p>Strafverteidigung Dr. Heinz Kracht Wirtschafts-/ Steuerstrafrecht www.kracht-rechtsanwaelte.de</p> <p>Scheidung vom Fachanwalt bundesweit www.klickscheidung.de</p> <p>Reisen</p> <p>Wagbereitschung Übernachtungsmöglichkeiten GPS-Tracks Kartens- und Büchershops www.Berlin-Usedom-Radweginfo.de</p> <p>Reif für die Insel? www.welt.de/extra/reisemarktplatz</p>	<p>Reisen</p> <p>Urlaub in den USA www.luxusvilla-fort-myers.com</p> <p>Skandinavischer Winter Polarlicht, Hunde- & Motor-Schlitten, Eishotels & mehr www.skandinavien4you.de</p> <p>Europaradweg R1 Berlin - Polen - Kaliningrad - Litauen Tougaide, Karten, GPS-Tracks www.shop.is-radweg.de</p> <p>SCHNEESCHUH LAGERVERKAUF www.schneeschuh-center.de</p> <p>Gutshofurlaub an der Ostsee www.gutshof-behnenhagen.de</p> <p>Seminare / Weiterbildung</p> <p>Management-Institut Dr. A. Kitzmann Seminare für Fach- und Führungskräfte www.kitzmann.biz; T.: 0251 / 20 20 50</p> <p>Sport</p> <p>sportundfit.de</p> <p>Stellenmarkt</p> <p>tägl. mehrere 1000 Job-Angebote www.welt.de/karrierewelt</p>	<p>Tragetaschen</p> <p>ab 250 Stück mit Firmenlogo www.gernet-tragetaschen.de</p> <p>Verlage / Zeitungen</p> <p>Neue Autoren gesucht www.buchhandel.de/r.g.fischer</p> <p>Vermietungen</p> <p>Wohnungen - Tel.: 05862 - 97 55 0 www.peter-schneeberg.de</p> <p>Verschiedenes</p> <p>Vorrats-GmbH, AG, KG mit neuer Bonität zu verk. Tel.: 0551 / 999 64 - 240; Fax: - 248 www.Companies-for-sales.de</p> <p>Versteigerungen</p> <p>Insolvenzversteigerungen und Verkäufe www.perlick.de</p> <p>Werbemittel</p> <p>www.alpha-praesent.de Werbeartikel-Neuheiten / Aktionen</p>
--	--	---	--	---	---	---

Kontakt: DIE WELT/WELT am SONNTAG Anzeigenabteilung | Business Explorer Team | Telefon: (030) 58 58 53 93 | Fax: (030) 58 58 53 94 | E Mail: zgb-msales@axelspringer.de